

Baugrunduntersuchungen

für den Ersatzneubau Oberbachern – Ottenhofen

Die Planungen für den Ersatzneubau Oberbachern–Ottenhofen schreiten voran. Um weitere Daten zu möglichen Maststandorten zu ermitteln, führen wir ab Oktober 2022 sogenannte Baugrunduntersuchungen durch. Diese liefern uns wichtige Erkenntnisse über die vorhandenen Bodenschichten und deren Tragfähigkeit.

Stabilität von Grund auf

Freileitungsmasten müssen enormen Trag- und Zugkräften standhalten, die durch die Leiterseile entstehen. Beim Ersatzneubau Oberbachern–Ottenhofen sind die Masten in der Regel bis circa 80 Meter hoch. Entsprechend sicher müssen sie im Boden verankert sein. Die Baugrunduntersuchungen zeigen, wie der Untergrund beschaffen ist. So gewinnen wir wichtige Erkenntnisse, um das optimale Gründungsverfahren für einen Mast zu wählen.

Vorbereitung mit kompetenten Partnern

TenneT wählt für die Baugrunduntersuchungen sorgfältig geprüfte Fachunternehmen aus. Sie führen zunächst Vermessungsarbeiten durch und definieren den zu untersuchenden Bereich. Noch bevor die Arbeiten vor Ort beginnen, werden zudem detaillierte Informationen zusammengetragen: Liegen andere Leitungen oder Kanäle im Boden? Wo befinden sich diese genau? Welche behördlichen Auflagen gibt es zu beachten?

Darüber hinaus steht für jeden Bohrpunkt eine Kampfmittelüberprüfung an. Diese ist wichtig, um eine sichere Baugrunduntersuchung zu gewährleisten. Auskünfte über diese Altlasten geben die zuständigen Behörden. Liegen Verdachtsfälle auf Kampfmittel vor, werden die entsprechenden Bereiche vor den eigentlichen Baugrunduntersuchungen sondiert. Dabei untersuchen Experten den Bereich mit einem Handmessgerät. Wenn Kampfmittel gefunden werden, müssen diese entfernt und die offiziellen Stellen informiert werden.

Wie läuft die Baugrunduntersuchung ab?

Erst nach diesen Vorarbeiten beginnen die eigentlichen Baugrunduntersuchungen. Dabei entnehmen Fachleute mit einem Bohrergerät Bodenproben. Anschließend werden die Proben in einem Labor untersucht. Die Ergebnisse werden in einem geotechnischen Bericht zusammengetragen.

- Für die Baugrunduntersuchungen müssen land- und forstwirtschaftliche Wege sowie Grundstücke betreten beziehungsweise befahren werden. So kommen die von uns beauftragten Fachfirmen an die geplanten Bohrpunkte.
- Die einzelnen Bohrungen dauern je nach Verfahren und Bodenbeschaffenheit etwa einen halben Tag bis maximal drei Tage.
- Die Bohrergeräte sind mit Gummikettenfahrwerk und Bohrgestänge ausgestattet. Sie werden jeweils in einem allradbetriebenen Begleitfahrzeug auf möglichst befestigten Wegen zum Einsatzort gebracht.
- Die Begleitfahrzeuge bleiben während der Erkundungsarbeiten am Feld- oder Wegesrand.
- Abseits der Wege erfolgt die Zuwegung zu den einzelnen Bohrpunkten nur mit den Kettenfahrzeugen über die kürzeste Distanz.
- Nach Abschluss der Bohrarbeiten werden die Bohrlöcher wieder verfüllt. Am Aufschlusspunkt wird der Ausgangszustand wiederhergestellt.

Das Bohrverfahren

Welche Bohrverfahren und Geräte zum Einsatz kommen, hängt von dem Untersuchungsziel und den geologischen Bedingungen vor Ort ab. Die Fachleute entnehmen daher zunächst Bodenproben und prüfen, wie dicht der Boden ist. Danach wird eine kleine und – je nach Bodenbeschaffenheit – auch eine schwere Rammsondierung durchgeführt.



Maschine für kleine Sondierungen – das Bild zeigt die kleinste Drehbohranlage, zwischen Oberbachern und Ottenhofen kommen etwas größere Gräte zum Einsatz.



Die Bohrkern werden anschließend im Labor untersucht.

Die Eigentümer erfahren in einem persönlichen Infobrief, wann die Arbeiten stattfinden. Wir bitten die Eigentümer, diese Information an ihre Pächter weiterzugeben oder uns deren Kontaktdaten zur Verfügung zu stellen, damit wir diese rechtzeitig informieren können.

Schonendes Vorgehen

Während der Baugrunduntersuchungen achten TenneT und die beauftragten Fachfirmen auf einen schonenden Umgang mit den Grundstücken und Boden. Die Anfahrt erfolgt möglichst über das vorhandene Straßen- und Wegenetz und von dort auf dem kürzesten Wege zum Bohrpunkt. Die Bohrfahrzeuge verfügen über einen Kettenantrieb. Dadurch wird ihr Gewicht gleichmäßig auf dem Boden verteilt.



Entschädigung bei möglichen Flurschäden

Für die Arbeiten müssen wir Grundstücke sowie Wald- und landwirtschaftliche Wege betreten und befahren. Die verwendeten Fahrzeuge sind so ausgestattet, dass eine mögliche Bodenverdichtung auf ein Minimum reduziert wird. Zudem werden wir bei Bedarf weitere Schutzmaßnahmen ergreifen und zum Beispiel Bodenschutzplatten verwenden.

Sollten trotz aller Vorsicht Flurschäden entstehen, kontaktieren Sie bitte Herrn Oliver Filbig von der Firma Buchholz+Partner:

T +49 (0)365 527879-14

E filbig@buchholz-und-partner.de

TenneT sucht dann gemeinsam mit den Betroffenen einvernehmliche Lösungen. Entstehen durch eine Maßnahme einem Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten unmittelbare Vermögensnachteile, so muss TenneT eine angemessene Entschädigung leisten. Eine Dokumentation des Ausgangs- und Endzustands der genutzten Flächen wird immer durchgeführt und bildet die Grundlage, um mögliche Schäden objektiv zu beurteilen und zu entschädigen.



Wegenutzung

Das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) regelt unter anderem, dass Flächen bei Vorarbeiten für den Bau einer Stromleitung betreten werden dürfen. Nach Paragraph 44, Absatz 1, haben Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte notwendige Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen zu dulden. Das schließt auch Baugrunduntersuchungen mit ein.

TenneT ist bemüht, alle Arbeiten im Einklang mit den von der Planung betroffenen Personen umzusetzen und sich beispielsweise in Bezug auf Erntezeiten mit den Nutzern abzustimmen.

Persönliche Information

TenneT informiert alle betroffenen Grundstückseigentümer frühzeitig über die Baugrunduntersuchungen. Auch Pächter und sonstige Nutzer werden von TenneT direkt informiert, sofern die Daten vorliegen. Zusätzlich gibt TenneT eine öffentliche Bekanntmachung in den betroffenen Kommunen sowie den Amts- und Mitteilungsblättern heraus.

Nächste Schritte

Die Baugrunduntersuchungen für den Ersatzneubau Oberbachern–Ottenhofen beginnen Anfang Oktober 2022 und enden voraussichtlich im März 2023. Vor Beginn der Arbeiten wird TenneT persönliche Infobriefe versenden. Zusätzlich wird die Bohrfirma die Eigentümer kurz vor dem eigentlichen Termin kontaktieren. Eigentümer, Pächter und sonstige Nutzer der Flächen können bei den Baugrunduntersuchungen dabei sein. Wenn Sie Interesse daran haben, sprechen Sie uns gerne an.

Darüber hinaus planen wir Ende September öffentliche Infoveranstaltungen, um alle Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Planungsstand zu informieren.

Ihr Kontakt zu unserem Team

Haben Sie Fragen zum Ersatzneubau Oberbachern–Ottenhofen? Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Website: www.tennet.eu/oba-ott



Projektwebsite:



Catherin Krukenmeyer

Referentin für Bürgerbeteiligung

T +49 (0)921 50740-4213

E catherin.krukenmeyer@tennet.eu

TenneT TSO GmbH

Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth
Deutschland

T + 49 921 50740-0
F + 49 921 50740-4095
E info@tennet.eu

Twitter @TenneT_DE
Instagram [tennet_de](https://www.instagram.com/tennet_de)
www.tennet.eu

TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber. Wir setzen uns für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung ein – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende mit – für eine nachhaltige, zuverlässige und bezahlbare Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 24.500 km langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und großen Teilen Deutschlands und ermöglichen mit unseren 16 Interkonnektoren zu Nachbarländern den europäischen Energiemarkt. Mit einem Umsatz von 6,4 Milliarden Euro und einer Bilanzsumme von 32 Milliarden Euro sind wir einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 6.600 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen im Sinne unserer Werte Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 42 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können.

Lighting the way ahead together

© TenneT TSO GmbH – August 2022

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne ausdrückliche Zustimmung von TenneT TSO GmbH vervielfältigt oder auf irgendeine andere Weise veröffentlicht werden. Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Rechte abgeleitet werden.

